

Gemeinsam für mehr Barrierefreiheit: VGH und Selbsthilfeverein bieten neue „Toilette für alle“

Pflegeraum heute eröffnet / Rund um die Uhr barrierefrei über Hauptempfang der VGH-Direktion zugänglich / Projekt fördert gesellschaftliche Teilhabe schwer behinderter Menschen

Die bundesweite Initiative „[Toiletten für alle](#)“ leistet einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung. Für dieses Ziel setzen sich der Selbsthilfeverein [INTENSIVkinder zuhause Niedersachsen e.V.](#) und die [Stiftung Leben pur](#) gemeinsam ein. Die VGH Versicherungen unterstützen das Anliegen, indem sie im Zuge der anstehenden Neugestaltung ihres Eingangsbereiches den Neubau eines speziellen Toiletten- und Pflegeraumes in ihr Konzept für mehr Barrierefreiheit aufgenommen haben. Doris Meier-Bruhn vom Verein INTENSIVkinder zuhause und VGH-Vorstandsvorsitzender Hermann Kasten stellten die Initiative und das neue Angebot am Schiffgraben heute vor. Gleichzeitig übergab Meier-Bruhn das Qualitätssiegel „Toiletten für alle“ der Stiftung Leben pur an die VGH.



Blick in die neue „Toilette für alle“: komplett barrierefrei und technisch voll ausgestattet.

Barrierefreie Toilette mit professioneller Ausstattung

Herkömmliche barrierefreie Toiletten gibt es heutzutage in vielen öffentlichen Einrichtungen und Restaurants. Schwerstpflegebedürftige Menschen können jedoch in der Regel keine der gängigen Behinderten-Toiletten benutzen. Sie benötigen zum Wechsel der Inkontinenzeinlage eine Lagerungsmöglichkeit. Oft enden für Angehörige mit einem schwerstbeeinträchtigten Familienmitglied oder auch für Freizeitgruppen mit behinderten jungen Menschen Ausflüge vorzeitig, weil die Inkontinenzeinlage gewechselt werden muss und man die Betroffenen nicht auf einem kalten oder feuchten Boden einer Rollstuhl-Toilette pflegen möchte. Hinzu kommt, dass es auch einer gewissen körperlichen Kraft bedarf, um jemanden aus dem Rollstuhl zu heben.

„Toiletten für alle“ mit einer professionellen Pflegeliege und einem Patientenlifter auf angemessener Raumfläche können hier Abhilfe schaffen. Die Zielgruppe einer solchen Pflege-toilette sind nicht nur junge Menschen mit schweren Beeinträchtigungen, die inklusiv unterwegs sein möchten. Auch Angehörige von schwerpflegebedürftigen alten Menschen profitieren von einer entsprechend ausgestatteten Toilette.

Doris Meier-Bruhn: „Unser Verein INTENSIVkinder zuhause Niedersachsen freut sich gemeinsam mit der Stiftung Leben pur, die bundesweit das Projekt ‚Toilette für alle‘ ins Leben gerufen hat, dass am Stammsitz der VGH in Hannover ein solcher Pflegeraum eingerichtet wurde, der jetzt 24 Stunden am Tag geöffnet hat. Wir hoffen, dass diese Information viele Menschen mit schwerer Beeinträchtigung erreicht.“

So dürften auch Besucher des Theaters am Aegi, der Oper, des GOP und des Schauspielhauses ab sofort von diesem nahe gelegenen Angebot profitieren. Sie könnten dank der neuen „Toilette für alle“ nun ihren Theater-, Konzert- oder Varieté-Besuch entspannt antreten und zum Beispiel noch mit einem Essen vorab verbinden.



Doris Meier-Bruhn (links) übergibt Hermann Kasten das Siegel „Toilette für alle“.

Praktische Umsetzung der VGH-Unternehmensphilosophie

Meier-Bruhn: „Unser Wunsch ist, dass mehr ‚Toiletten für alle‘ an zentralen Orten in Hannover und in ganz Niedersachsen gebaut werden. Denn zur Inklusion gehört auch eine angemessene Toilettenversorgung für alle Menschen. Um es auf den Punkt zu bringen: Die Teilhabe am öffentlichen Leben sollte nicht vorzeitig beendet werden müssen, nur weil die Windel voll ist.“ Grundsätzlich geeignet seien stark frequentierte Standorte wie große niedersächsische Bahnhöfe, Flughäfen, Veranstaltungs- und Freizeitzentren. Im Raum Hannover kämen beispielsweise der Zoo Hannover, das Messegelände, das Stadion oder Orte wie die Herrenhäuser Gärten in Frage.

Hermann Kasten zum Standpunkt der VGH Versicherungen: „Mit der Einrichtung der ‚Toilette für alle‘ in unserem Haus wollen wir Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung den Aufenthalt in der Innenstadt Hannovers einfacher gestalten. Dabei setzen wir ein Kernelement unserer [gemeinwohlorientierten Unternehmensphilosophie](#), seit fast 270 Jahren in unserer Satzung verankert, erneut ganz praktisch um: Die nachhaltige Förderung der gesellschaftlichen und individuellen Lebensqualität, worunter die Teilhabe aller Menschen am öffentlichen Leben einen ganz besonderen Stellenwert hat.“

Kontakt INTENSIVkinder zuhause Niedersachsen e. V.:

Doris Meier-Bruhn
Zum Holze 2
30890 Barsinghausen
Tel. 05035-538
intensivkinder.nds@gmx.de

Über die VGH Versicherungen:

Die VGH ist der größte öffentliche Versicherer in Niedersachsen – mit einem lückenlosen Angebot an Schaden- und Personenversicherungen. Rund 4.600 Mitarbeiter sind direkt oder indirekt für den regionalen Marktführer tätig, darunter etwa 450 VGH-Vertreter und ihre Mitarbeiter. Gemeinsam mit dem zweiten Vertriebspartner, den Sparkassen, bilden sie ein flächendeckendes Servicenetz zur Betreuung von rund 1,8 Millionen Kunden. Nicht nur als Versicherer und Arbeitgeber, auch als Sponsor zahlreicher Projekte und Programme im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich engagiert sich die VGH traditionell für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet.

Ansprechpartner

Christian Worms

Pressesprecher / Medienarbeit

E-Mail:

christian.worms@vgh.de

Telefon: 0511 - 362 3808

Fax: 0511 - 362 743808

Christian Thorens

Interne Kommunikation

E-Mail:

christian.thorens@vgh.de

Telefon: 0511 - 362 3811

Fax: 0511 - 362 743811